

Sent: Saturday, September 04, 2004 11:12 PM
From: Urs P. Eigenmann upeigenmann@bluewin.ch
To: Martin Bissegger martin.bissegger@unique.ch

Subject: Abendanflüge 4. September 2004

Sehr geehrter Herr Bissegger

Obwohl Sie mein letztes Mail an Sie - entgegen meinem ausdrücklichen Wunsch - nicht persönlich, sondern lediglich durch die floskelartige Formulierung der Bestimmung beantwortet hatten, gelange ich heute wieder an Sie.

Bitte begründen Sie die heutigen (04.09.2004) Abendanflüge auf der Südschneise. Meteorologische Gründe wie an Ihrem Lärmtelefonautomaten können Sie kaum anbringen, da nachweislich diese Bedingungen keine Begründung für einen Südanflug ergaben. Bitte versuchen Sie gar nicht erst, sich auf Bisenlage oder Ähnliches zu begründen. Diese herrschte nicht in der nötigen Stärke.

Im weiteren möchte ich festhalten, dass die Kommunikation via Telefonbeantworter für das Lärmtelefon eine kommunikative Meisterleistung darstellt. Wenn Sie einen vernünftigen Kommunikationsberater hätten, müsste Ihnen dieser erläutern, dass mit dieser Vorgehensweise negative Gefühle nur geschürt werden. Da ich jedoch davon ausgehen muss, dass Sie über diese Kenntnisse verfügen müssen, kann Ihr Ziel nur sein, eben diese Gefühle bei der Bevölkerung zu erzeugen. Wenn dem so ist, muss man von einem äusserst riskanten Spiel sprechen.

Herr Bissegger, wenn Sie glauben sollten, dass die Bevölkerung in der Südschneise sich langsam beruhige und an die Anflüge gewöhne, muss ich Sie leider eines Besseren belehren. Sie tun gut daran, die Stimmung in der Südanflugschneise mit einem Dampfkochtopf zu vergleichen, bei welchem der zweite Ring schon oben ist (ich denke Sie verstehen dieses realistische Beispiel).

So wie ich die Situation sehe, stehen wir kurz vor einer Eskalation des Problems. Mit der sagenhaften Kommunikation, welche UNIQUE gegenüber der Gockhauser und Stettbacher Bevölkerung bislang wesentlich nur in juristisch inkorrekten Drohbriefen wahrnahm, konnte weder eine Gesprächsbasis erzeugt noch irgendwelches Vertrauen geschaffen werden. Herr Bissegger, vergessen Sie bitte nicht, dass dank verschiedentlich Anstrengungen, bisher Eskalationen vermieden werden konnten. Diese Anstrengungen kamen aber in keiner Weise von Seiten Ihrer Firma.

Sie haben eine klare Aufgabe in der UNIQUE, welche Sie bisher doch eher massvoll - in bezug auf die Südanflugschneise - erfüllt haben. Jede weitere Eskalation des Konfliktes ist von Ihnen zumindest mitzuverantworten.

Ich bitte Sie, die Bewohner der Südanflugschneise endlich wahrzunehmen und diese keinesfalls als Spielball in demagogischen Spielen zu benutzen. Ein solches Spiel werden Sie immer verlieren.

Vielleicht regt Sie dieses Mail dazu an, mit uns endlich eine echte Kommunikation aufzubauen - mit oder ohne Einwilligung Ihrer Dienstherren.

Mit freundlichen Grüssen

Urs P. Eigenmann
Dipl. Arch. ETH SIA
VP Quartierverein Gockhausen